



03.09. – 18.09.

2022

ALTE MUSIK IN LEUBNITZ

Verein zur Förderung und
Pflege der Kirchenmusik in
Leubnitz-Neuostra e. V.

Freier Eintritt

Eine Kollekte wird am Ausgang erbeten.





VERANSTALTUNGORT

01

**Ev.-Luth. Kirche
Dresden-Leubnitz-
Neuostra**

MENZELGASSE

Verkehrsverbindungen:
Buslinie 68, Klosterteichplatz
Buslinie 87, Altleubnitz



Liebe Musik- freunde. Liebe Gemeinde.

Liebe Freunde der Musik in der Kirche Leubnitz-Neuostra,

wir begrüßen Sie erneut zu den Konzerten in unserer frisch sanierten Kirche, welche eine der ältesten und aus unserer Sicht die schönste Kirche Dresdens ist. Im Rückblick auf zwei sehr schwierige Jahrgänge ist es keine Selbstverständlichkeit, dass die Veranstaltungsreihe so kontinuierlich weitergeführt werden kann. Deshalb sind wir sehr dankbar für das verlässliche bürgerschaftliche Engagement unserer Vereinsmitglieder – ebenso wie wir froh sind, dass wir mit den Vertretern der Kirchgemeinde treue Partner haben.

Die Gemeinde Leubnitz-Neuostra ist nun Teil eines großen Kirchspiels geworden. So wollen wir mit unserem Angebot zu einem harmonischen Zusammenwachsen der Menschen beitragen, indem wir besondere Anlässe für ein Zusammentreffen bieten.

Unsere diesjährigen Konzerte bieten wie gewohnt inhaltliche und stilistische Vielfalt mit dem Schwerpunkt „Alte Musik“ und werden ganz besondere Klangwelten eröffnen. Hierfür konnten wir namhafte freiberufliche Musikerinnen gewinnen. Außerdem freuen wir uns besonders, dass im Abschlusskonzert dem Jubilar Heinrich Schütz gebührend Raum gegeben wird. Nur ca. 5 Kilometer von der Leubnitzer Kirche entfernt – am sächsischen Hof – wirkte Heinrich Schütz bis vor 350 Jahren und setzte als europäisch vernetzter Musiker neue musikalische Maßstäbe.

Wir bauen auf Sie – besuchen Sie unsere Veranstaltungen und erhalten Sie eine lang gewachsene Konzertreihe durch Ihre Anteilnahme am Leben.

Ihr Daniel Thiele
im Namen des Vorstandes



Liebe Freunde der Alten Musik in Leubnitz,

Musik zu machen, ja sie überhaupt machen zu dürfen, ist nicht mehr selbstverständlich! Diese coronische Erfahrung der Kulturschaffenden aus den letzten Jahren ist bitter. Aber so vieles hielt der Prüfung auf Systemrelevanz nicht stand und wurde als verzichtbar eingestuft. Von wem eigentlich? Wessen Seele kann auf schöngeistige Klänge und wohlkomponierte Gedanken und Emotionen ohne Verlust verzichten? Auch mir als Theologen wurde gesagt, Gottesdienste und Seelsorge an den Menschen seien nicht systemrelevant. Rational betrachtet, mag das vielleicht sogar stimmen. Doch dabei ging mir auf, dass der Glaube und die Schönheit des Geistes – wozu ich die Musik zähle – ihre Relevanz immer nur starr behaupten kann, aber auch muss. Sonst würde ihre Sinnhaftigkeit in dieser Gesellschaft schon bald einer ab-rechenbaren Verzweckung zum Opfer fallen. Geist und Musik sind genau darüber aber erhaben.

Ich freue mich daher enorm, dass es unserem Kirchenmusikverein gelungen ist, wieder Konzerte zu organisieren, in denen man Instrumente und Musiker live hören und erleben kann. Das Bewusstsein für diese Kostbarkeit nimmt gerade immer mehr zu. Ein ganz herzlicher Dank an die Organisatoren.

Dass wir als Kirchgemeinde in diesem Jahr unseren Spendern für den Erhalt der Leubnitzer Kirche mit so hochwertigen Konzerten danken können, erfreut uns sehr und wir hoffen, dass jede und jeder das passende Konzert für sich findet.

Den Musikern wünsche ich nun gutes Gelingen und den Hörern erhebende Klangerlebnisse.

Ihr Pfarrer Tobias Hanitzsch



Süd-Apotheke

in der Leubnitz Passage

Spitzwegstraße 66 - 01219 Dresden

☎ 0351-4 70 74 40

www.sued-apotheke-dresden.de info@sued-apotheke-dresden.de

Janine Flor
AUGENOPTIK

Halt an deiner Liebe fest
www.janine-flor.de Tel. 0351 479 46 21

HIER
steckt
Kultur
drin!

**HIER STECKT
WAS DRIN!**

buntemedien.de



UNSER PROGRAMM

SA
03
SEP

ORGELFAHRT
nach Augustusburg mit Besuch von
Schlosskirche, Stadtkirche und Musikkabinett
Anmeldeformular im Pfarramt und im Internet

8:30
Uhr

SO
04
SEP

VIOLA CON AMORE
Anne Schumann und Klaus Voigt, Viola d' amore
Sebastian Knebel, Cembalo
Musik der Barockzeit vom Dresdner Hof

17:00
Uhr

DO
08
SEP

KUM GESELLE MIN
Ensemble „rosenroth“:
Anna Moritz und Inga Philipp, Gesang
Martin Steuber, Gitarre und Gesang
Volkslieder verschmelzen mit Alter Musik,
Klassik und Weltmusik

19:30
Uhr

SO
11
SEP

**MUSIKALISCHER GRUSS VOM HOFE
AUGUSTS DES STARKEN**
Ensemble „Zierwerk Barock“: Anke Strobel, Violine;
Uta Büchner, Violoncello; Heiko Schmiedel, Laute
Barocke Dresdner Kammermusik auf
Originalinstrumenten

17:00
Uhr

FR
16
SEP

HAMMERCLAVIER
Sebastian Knebel, Hammerklavier
Werke von C. P. E. Bach, J. C. Bach, J. Haydn
und W. A. Mozart im Originalklang

19:30
Uhr

SO
18
SEP

ICH BIN EIN RECHTER WEINSTOCK
Dresdner Motettenchor, Gambenconsort,
Gretel Wittenburg, Sopran; Leitung: Matthias Jung
Vokalmusik von Heinrich Schütz (1585-1672)
anlässlich seines 350. Todestages, und von
anderen Komponisten

17:00
Uhr

Alle Infos unter: WWW.MUSIK-IN-LEUBNITZ.DE

Sonntag
04.09.

17:00 Uhr



VIOLA CON AMORE

*Anne Schumann und Klaus Voigt, Viola d' amore
Sebastian Knebel, Cembalo*

*Musik der Barockzeit vom Dresdner Hof aus Beständen
der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB)
für 2 Violen d' amore und Basso continuo
Werke von Franz Simon Schuchbauer, Johann Caspar
Ganspeck und Christian Pezold sowie anonymer Meister*

06

Anne Schumann begann ihre musikalische Tätigkeit 1989 als Geigerin im Gewandhausorchester Leipzig nach erfolgreichem Musikstudium in Weimar und Dresden. Obwohl ihr das Arbeiten in diesem Orchester sehr gut gefiel, wagte sie nach wenigen Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit. Als freischaffende Musikerin fasste sie zunächst in England Fuß, wo sie auch heute noch regelmäßig u. a. mit Sir John Eliot Gardiner musiziert. Inzwischen ist ihr „musikalisches Leben“ von großer Vielfalt geprägt: Ihr Repertoire reicht von kleinstbesetzter Kammermusik (auch mit Viola und Viola d'amore) bis hin zu sinfonischen Werken auf Originalinstrumenten.

Anne Schumann nutzt ihre Erkenntnisse, um „Alte Musik“ so lebendig wie möglich aufzuführen. Ihr Interesse gilt dabei vor allem noch unbekanntem Kompositionen. 2019 wurde Anne Schumann mit dem Fasch-Preis der Stadt Zerbst geehrt.

Weitere Informationen: anneschumann.info



Anne Schumann und Klaus Voigt

In Sebastian Knebel hat sie einen zuverlässigen und inspirierenden Tastenspieler gefunden, mit dem sie im Ensemble „Fürsten-Musik“ weitere interessante Projekte zu verwirklichen gedenkt.

Die Angaben zum künstlerischen Werdegang von *Sebastian Knebel* entnehmen Sie bitte der Darstellung auf Seite 17 dieses Programmheftes.

Klaus Voigt studierte in Weimar moderne Viola. Nach Engagements in Magdeburg und Leipzig widmet er sich seit 1995 ganz dem historischen Instrumentarium. Neben der Barockviola und der Viola d'amore spielt er seit 2012 auch die Viola da Spalla, ein kleines Violoncello, das mit einem Gurt an der Brust gehalten wird.

Die Biokonditorei
Buckeckchen
Bio ist Genuss

Buckeckchen
Inhaber: Thomas Heller
Wilhelm-Franke-Str. 36
01219 Dresden

Fon 03 51 470 73 77
Fax 03 51 479 90 28
info@biokonditorei.de
www.biokonditorei.de

Donnerstag
08.09.

19:30 Uhr



Anna Moritz

KUM GESELLE MIN

ENSEMBLE „ROSENROTH“

*Anna Moritz und Inga Philipp, Gesang
Martin Steuber, Gitarre und Gesang*

„rosenroth“ sind zwei Stimmen und eine Gitarre, die die Schönheit alter Lieder wiederentdecken. Volkslieder sind für das Trio Geschichten-Lieder, die sie künstlerisch erfrischend musizieren. Jenseits der ersten Strophen finden sich die Abgründe und Tragödien des Lebens, entspinnen sich die Mythen, welche von unseren Ahnen erlebt und weitergetragen wurden. „rosenroth“ erzählt in feuriger und berückender Weise von den alten Geschichten und haucht ihnen gefühlvoll wieder Leben ein. Dabei locken die Abenteuer unserer Volksliedhelden ihr Publikum und lassen deren Geschichten neu ausgeleuchtete, erlebte Gegenwart werden.

Anna Moritz begann schon während des Studiums in Dresden und Oslo Konzertformate zu entwickeln und Liedprogramme zu gestalten. Ihre Erfahrungen wurden vertieft durch Zusammenarbeit mit Musikern wie Hans-Christoph Rademann, Ludger Remy, Ricardo Chailly, Kent Nagano und Daniel Harding.

Ein wesentlicher Bestandteil ihres Schaffens war immer die Begeisterung für die Alte Musik. So arbeitete sie im Exzellenzprogramm „Barock Vokal“ in Mainz und wurde Finalistin des Greifswalder Gesangs-Wettbewerbs „Cantate Bach“. Ihre Liebe zum Volkslied bildete die Grundlage für das Entstehen des Ensembles „rosenroth“.



Weitere Stationen ihrer Tätigkeit sind u.a. das Bachfest Leipzig, die Innsbrucker Festwochen für Alte Musik, die Operadagen Rotterdam und die Batzdorfer Barockfestspiele.

Inga Philipp studierte klassischen Gesang an der Hochschule für Musik in Dresden. Dem Oratorienfach und besonders der Alten Musik widmete sie sich bei Britta Schwarz und Ludger Rémy, weiterführend nahm sie verschiedene Meisterkurse. Sie war und ist zu erleben in der Semperoper Dresden, an der Berliner Staatsoper, an der Komischen Oper Berlin, im Konzerthaus Berlin und in der Elbphilharmonie Hamburg. Internationale Engagements führten sie durch Europa, nach Israel, Ägypten und Dubai. Mit dem Ensemble „rosenroth“ widmet sie sich vor allem der Alten Musik und dem Volkslied. Vielseitig musikverliebt - das beschreibt die Künstlerin, die sich immer wieder mit Freuden auf abenteuerliche Wege begibt.

Martin Steuber ist ein gefragter Kammermusiker im Bereich der Alten und Neuen Musik.

Er studierte Gitarre an den Musikhochschulen Leipzig, Weimar und Würzburg sowie historische Zupfinstrumente an der UdK Berlin. Er konzertierte auf zahlreichen deutschen und internationalen Festivals. Konzertreisen und Engagements führten ihn durch Deutschland und Europa sowie nach China, Japan und die USA.

Er ist regelmäßig Gast bei bekannten Ensembles wie der Capella Sagittariana, der Merseburger Hofmusik, dem Münchener Kammerorchester, dem Gewandhausorchester Leipzig und der Dresdner Philharmonie.

15. ORGELFAHRT NACH AUGUSTUSBURG

Sonnabend, 03. September 2022

Abfahrt: 8:30 Uhr Rückkehr: 17:00 Uhr

jeweils in Altleubnitz 1 (Pfarrhof), 01219 Dresden

Teilnahmegebühr: 60,- € inkl. Busfahrt, Eintritte,
Führungen, Mittagessen

10:00 UHR STADTKIRCHE ST. PETER AUGUSTUSBURG

Kirchen- und Orgelführung. Spätklassizistische Pfarrkirche von 1840 – 1845, nach einem Brand mit neobarocker Ausstattung bis 1896 wieder aufgebaut. Jehmlich-Organ von 1896, 42 Register, damals die größte Orgel in Mittelsachsen.

11:30 UHR MUSIKKABINETT AUGUSTUSBURG

mit selbstspielenden Klavieren von Ludwig Hupfeld / Leipzig.
Die Notenrollen wurden von berühmten Pianisten wie Wilhelm Backhaus und Elly Ney bespielt. Darüber hinaus in der Sammlung: Spieluhren, Phonographen, Grammophone.

13:00 UHR MITTAGESSEN

in der Schlossgaststätte Augustusburg

14:30 UHR SCHLOSSKIRCHE AUGUSTUSBURG

Kirchen- und Orgelführung. Die Schlosskirche im Ostflügel der großen Schlossanlage hat ein massives Tonnengewölbe und an drei Seiten umlaufende Renaissance-Emporen. An der Südseite befindet sich der Altar von 1571, darüber die Orgelempore mit einer Renkewitz-Organ von 1740, original erhalten. Die Schlosskirche ist eingebettet in die großartige Schlossanlage. Dort ist als Naturdenkmal auch eine nachweislich 1421 gepflanzte Linde sehenswert.

16:00 UHR Rückfahrt

17:00 UHR Ankunft in Leubnitz

Schriftliche Anmeldung bitte **bis 29.08.22** im Pfarramt auf nebenstehendem Formular oder an **musik@musik-in-leubnitz.de**.

Weitere Anmeldeformulare liegen in der Kirche und im Pfarramt aus und sind unter **www.musik-in-leubnitz.de** sowie **www.leubnitzer-kirche.de** zu finden.



VERBINDLICHE ANMELDUNG FÜR DIE 15. ORGELFAHRT AM 03.09.2022

Abfahrt: 8:30 Uhr in Altleubnitz 1 (Pfarrhof), 01219 Dresden
Teilnahmegebühr: 60,- €

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

An das Ev.-Luth. Pfarramt
Dresden-Leubnitz-Neuostra
z. H. Kantorin Elisabeth Hoyer
Altleubnitz 1
01219 Dresden

oder an musik@musik-in-leubnitz.de

*Ich bin bereit, für die **Ausfallkosten** in Höhe von **30 €** aufzukommen,
wenn ich meine Teilnahme kurzfristig absage. Eine Bestätigung
der Anmeldung wird vom Veranstalter **nicht** zugesandt.*

Datum Unterschrift

FLEISCHEREI
W. RICHTER
D R E S D E N - L E U B N I T Z



... der Geschmack macht's!

Kompletter Partyservice

Feuerbachstraße 10
01219 Dresden
Tel. (0351) 4 70 76 83
Mobil (0172) 3 65 56 87
Fax (0351) 47 96 04 11

Filiale

Schillerplatz 14
Dresden - Blasewitz
Tel. (0351) 3 10 05 82

www.fleischerei-richter.com · fleischereirichter@gmx.de



Leubnitzer Höhe

Restaurant Pension Biergarten Kegelbahn Catering

Altleubnitz 32 • 01219 Dresden • Tel. 0351 4706573
contact@leubnitzer-hoehe.de • www.leubnitzer-hoehe.de

Entdecken Sie unser Naturkostvollsortiment und Bio-Bistro!



VG Verbrauchergemeinschaft
für umweltgerecht erzeugte Produkte eG

Reicker Straße 38 d
01219 Dresden

Öffnungszeiten

Mo 11 - 20 Uhr • Di - Fr 9 - 20 Uhr • Sa 9 - 14 Uhr



VG BIO-Markt

Zwei-Preis-Modell

Mitglieder zahlen den günstigen Genossenschaftspreis

Nichtmitglieder können Waren zu handelsüblichen Preisen kaufen

www.vg-dresden.de



Neuostra 3 und 6
01219 Dresden
Tel.: (03 51) 4706905
Fax: (03 51) 86269695

info@autohaus-leubnitz.de • www.autohaus-leubnitz.seat.de

Abschleppdienst Tag und Nacht • Funk 01 72/3 77 87 47

SEAT-Servicepartner • Typenoffene Werkstatt
Karosserieinstandsetzung und Lackiererei für alle Fahrzeuge

INGENIEURBÜRO FÜR MEDIZINTECHNIK DRESDEN GMBH

-
-
-

BERATUNG . PLANUNG . PROJEKTIERUNG
PRÜFUNGEN NACH MPG . GUTACHTEN
SCHULUNG . BEDIENERTRAINING

Wilhelm-Franke-Straße 68 . 01219 Dresden
Telefon +49 351 4725999 . Telefax +49 351 4725917
buero@ibhaufe.de . **www.ibhaufe.de**

NACHHALTIG FAIR BERATEN

Wir sind
Ihre Bank.
Wechseln
Sie jetzt!

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.



Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank ■ www.KD-Bank.de

Sonntag
11.09.
17:00 Uhr



Uta Büchner

MUSIKALISCHER GRUSS VOM HOFE AUGUSTS DES STARKEN

ENSEMBLE „ZIERWERK BAROCK“:

*Anke Strobel, Violine; Uta Büchner, Violoncello
Heiko Schmiedel, Laute*

*Barocke Dresdner Kammermusik auf Originalinstrumenten
mit Kompositionen von Johann David Heinichen,
Nicolo Antonio Porpora, Silvius Leopold Weiss und
Francesco Maria Veracini*

Das Ensemble „*Zierwerk Barock*“ vereint freischaffende Spezialisten der historischen Aufführungspraxis, die Musik des 17./18. Jahrhunderts auf historischen Instrumenten spielen - sie verbindet die Liebe zum schmuckhaften Element der Barockmusik. Das Repertoire des Ensembles reicht von der sakralen Kostbarkeit bis zur Tafel-, Tanz- und Festmusik der barocken Höfe.

Anke Strobel studierte Violine und Rhythmik an der Hochschule für Musik Dresden. Es folgten Lehrtätigkeiten an Musikschulen und an der Hochschule für Musik Dresden. Seit 1995 ist sie freischaffend tätig. Nach ersten Versuchen auf der Barockgeige nahm sie Unterricht bei Anne Schumann in Dresden und besuchte Meisterkurse in Bloomington, London und Graz. Seit 1999 konzertiert sie u.a. im Telemannischen Collegium Michaelstein und im Barockorchester der Kreuzkirche Dresden.

Eigene Ensembles sind seit 2012 „Zierwerk Barock“ und seit 2018 „con corde“.



Uta Büchner begann mit sieben Jahren Violoncello zu spielen. Sie studierte in Dresden u.a. bei Peter Bruns und in Basel bei Reinhard Latzko. Ihre Liebe zur Alten Musik vertiefte sie in einem Barockcellostudium in Berlin, das sie mit sehr gutem Erfolg abschloss. Wesentliche Impulse erhielt sie bei Helmut Branny, Ludger Rémy und Kristin van der Goltz. Sie spielt Violoncello und andere Bassinstrumente und konzertiert in verschiedenen Ensembles für Alte Musik.

Der Dresdner **Heiko Schmiedel** erlernte zunächst autodidaktisch das Spiel auf der klassischen Gitarre und erhielt danach Unterricht am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden. Es folgten die Hinwendung zur Laute sowie Studien an der Dresdner und Leipziger Musikhochschule. Seit 1994 wirkte er bei einer Vielzahl von Konzerten und Aufnahmen namhafter Ensembles in ganz Europa mit. Als „Duello amoroso“ tritt er mit der Sopranistin Jacqueline Krohne auf.

**Böttcherei
Götze**



Böttcherei Götze

Dohnaer Straße 70
01219 Dresden

Telefon: 0351 / 2707354
Telefax: 0351 / 27046955

info@boettcherei-goetze.de
www.boettcherei-goetze.de

Freitag
16.09.

19:30 Uhr



Sebastian Knebel

HAMMERCLAVIER

Sebastian Knebel, Hammerklavier

*Klavierwerke von Carl Philipp Emanuel Bach,
Johann Christian Bach, Joseph Haydn und
Wolfgang Amadeus Mozart*

Die Klaviermusik am Ende des 18. Jahrhunderts unterlag einer rasanten Entwicklung. Neue Instrumente, neue Kompositionstechniken, der empfindsame Stil hielten Einzug. Ein wesentlicher Motor dieser Bewegung war Carl Philipp Emanuel Bach, der zweitgeborene Sohn Johann Sebastian Bachs. Auch wenn er erst spät die damals neuen Hammerklaviere für sich entdeckte, waren seine Klavierwerke Orientierung und Vorbild für nachfolgende Generationen. So bringt unser heutiges Konzert eine Werkauswahl von Komponisten, die sich alle auf Carl Philipp Emanuel Bach beriefen und die wir heute zum großen Teil der „Wiener Klassik“ zuordnen.

Der Klavierbau im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts schuf sehr elegante Instrumente mit einem enorm leichten Anschlag. Ihre kleinen, leichten Hämmerchen, mit denen die Saiten angeschlagen werden, sind mit Leder bezogen - nicht wie bei heutigen Klavieren mit Filz.

Das Leder erzeugt einen sehr eigenen Klang, der zunächst fast noch an ein Cembalo erinnert, bei genauem Kennenlernen aber große Differenzierungsmöglichkeiten offenbart. Die Qualität dieser Instrumente lag nicht in der Lautstärke, sondern in einer großen Farb-

keit, die die Musiker ungemein inspirierte. Das im Konzert verwendete Instrument ist eine Kopie nach Johann Andreas Stein, der seine Werkstatt in Augsburg hatte und von Mozart sehr geschätzt wurde.

Sebastian Knebel absolvierte zunächst eine Lehre als Orgelbauer. Nach Studien der Kirchenmusik in Dresden setzte er seine Ausbildung an der Hochschule für Musik Weimar und an der Folkwang-Hochschule Essen fort.

Umfangreiche solistische Tätigkeit machten ihn als Cembalist, Organist und Hammerflügelspieler bekannt. Konzertreisen führen ihn ins europäische Ausland, in die USA und nach Mexiko. Er arbeitet regelmäßig als Organist und Cembalist des Collegium Marianum Prag, der Cappella Sagittariana Dresden und des Telemannischen Collegium Michaelstein.



Gartenbau Siegmar Schönert

Friebelstraße 86
01217 Dresden

Tel. 0351 - 40 144 98

Fax 0351 - 40 363 07

E-Mail: kontakt@gartenbau-schoenert.de
www.gartenbau-schoenert.de



LICHT IN FORM

Planung · Verkauf · Installation

LICHT IN FORM GmbH

Wilhelm-Franke-Straße 19, 01219 Dresden

Tel 0351 - 287 89 96

info@licht-in-form.de

licht-in-form.de

Wir bringen **Licht.**

Sonntag
18.09.

17:00 Uhr

Dresdner Motettenchor



ICH BIN EIN RECHTER WEINSTOCK

*Dresdner Motettenchor
Gambenconsort des HSKD
Gretel Wittenburg, Sopran
Leitung: Matthias Jung*

*Vokalmusik, u.a. von Heinrich Schütz (1585–1672)
anlässlich seines 350. Todestages sowie von Tomas Luis
de Victoria (1548–1611), Mikolaj Zielinski (1560–1620),
Alfonso Lobo (1555–1617), Johannes Schultz (1582–1653)
und Manfred Weiss (geb. 1935)*

Der *Dresdner Motettenchor*, dem Heinrich-Schütz-Konservatorium (HSKD) zugehörig, wurde 1996 von Hans-Christoph Rademann ins Leben gerufen. Seitdem bietet der Chor gut 30 Sängerinnen und Sängern neben Studium und Beruf künstlerische Herausforderung.

Das Ensemble kann auf ein Repertoire von Frühbarock bis Gegenwart verweisen und widmet sich dabei mit Vorliebe Werken selten erklingender Chorliteratur. Von Matthias Jung 1998 übernommen, etablierte sich der Chor inzwischen innerhalb und außerhalb des Dresdner Konzertlebens. Verschiedene nationale Erfolge, wie erfolgreiche Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb, sowie Erste Preise bei Wettbewerben in Italien und Ungarn bezeugen seinen künstlerischen Anspruch.

Darüber hinaus begeisterte der Chor auf internationalen Tourneen nach Straßburg, Österreich und Amsterdam. Als Gast trat der Chor bei den Dresdner Musikfest-



spielen, den Internationalen Heinrich-Schütz-Tagen und beim Bachfest in Leipzig auf. Der Chor veröffentlichte bereits mehrere CD-Einspielungen, darunter Chorwerke des irischen Komponisten Colin Mawby.

Das *Gambenconsort* des HSKD gründete sich im Jahr 2002 und probt seitdem in der Besetzung von 4 bis 6 Gambist*innen auf Diskant-, Alt- und Bassgamben unter Leitung von Gabriele Bäß. Die jüngsten Mitglieder waren bisher 10 Jahre jung, eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Es werden reine Instrumentalwerke deutscher, englischer, italienischer und französischer Komponisten des 16. bis 18. Jahrhunderts aufgeführt. Das Consort arbeitet aber auch mit Sängerinnen und Sängern zusammen, zur Zeit insbesondere mit der Sopranistin Gretel Wittenburg sowie mit dem Dresdner Motettenchor. Auftritte gibt es regelmäßig u.a. beim Heinrich-Schütz-Musikfest, im Schloss Moritzburg und zum Weihnachtskonzert des HSKD.

Die Sopranistin *Gretel Wittenburg* erhielt klassischen Gesangsunterricht an der Universität der Künste Berlin. Sie beschäftigt sich besonders mit dem Repertoire des Früh- und Hochbarock und arbeitet mit renommierten Klangkörpern zusammen. Weitreichende Impulse für ihre musikalische Entwicklung erhielt sie von Barbara Hoene sowie Christina Wartenberg. Internationale Erfahrungen im Bereich der Alten Musik sammelte sie während eines Aufenthalts in den USA.

Mit Solo- und Ensemblesong konzertierte sie mit den Kammerchören Greifswald und Magdeburg, Compagnie d'Oiseaux Dresden sowie Collegium Paulinum Schwerin.



Gretel Wittenburg, Gambenconsort

Konzertreisen führten sie nach Polen, Schweden und Dänemark.

Matthias Jung, 1964 in Magdeburg geboren, begann seine musikalische Ausbildung an der Spezialschule für Musik und im Rundfunkjugendchor Wernigerode. Es folgten Studien im Fach Chor- und Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik Weimar. Dort gründete er das erfolgreiche Vocal Consort Weimar.

20

Er wurde an zwei renommierte deutsche Knabenchöre verpflichtet: zunächst an den Tölzer Knabenchor, danach an den Dresdner Kreuzchor, wo er 1994-1996 als amtierender Kreuzkantor wirkte. Neben dem Dresdner Motettenchor leitet er das von ihm gegründete Sächsische Vocalensemble und seit 1998 den Knabenchor Dresden.

Zahlreiche Werke der mitteldeutschen Musiklandschaft, insbesondere der Dresdner Hofkirchenmusik sowie Kompositionen aus den Beständen der Fürsten- und Landesschule St. Augustin Grimma, wurden durch ihn erschlossen und neu aufgeführt.

Renommierte Ensembles verpflichteten ihn, so die Rundfunkchöre Berlin, Hamburg und Köln. Er gastierte erfolgreich in Europa, den USA und Japan und ist ein gefragter Juror. Seine zahlreichen CD-Produktionen wurden u.a. mit dem Cannes Classical Award und dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Matthias Jung erhielt den Förderpreis für Kunst und Kultur der Landeshauptstadt Dresden.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Heftes waren eventuelle künftige **Hygiene-Vorschriften** nicht absehbar. Wir bitten Sie daher, die im September 2022 gültigen Vorschriften in Übereinstimmung mit unseren vorsorglichen Maßnahmen zu berücksichtigen und einzuhalten.

Alle **Informationen** zu dieser Konzertreihe und zum Leubnitzer Kirchenmusikverein finden Sie auch auf unserer Webseite **www.musik-in-leubnitz.de**. Sie können die Informationen des Vereins („Newsletter“) nach Anmeldung unter **musik@musik-in-leubnitz.de** regelmäßig erhalten und gern an Freunde, Bekannte, Familienangehörige und weitere Interessenten weiterleiten. Darüber würden wir uns sehr freuen!



autohaus liliensiek
D I P P O L D I S W A L D E
Alte Altenberger Str. 38 | 01744 Dippoldiswalde | Tel. 03504-64940 | www.liliensiek.de



GEIGENBAU
Zimmermann & Thümmeler

Wasastr. 16, 01219 Dresden-Strehlen
Telefon (03 51) 476 33 55 · zimmermann-thuemmler.de

DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG UND PFLEGE

der Kirchenmusik in Leubnitz-Neuostra e.V.
dankt auch in diesem Jahr allen Mitwirkenden
und den Inserenten in diesem Heft
sehr herzlich für ihre wertvolle
ideelle und materielle Unterstützung!

UNSER VEREIN fördert seit seiner Gründung
im Jahr 2005 die Kirchenmusik in Leubnitz.
Um die Arbeit so erfolgreich wie bisher
fortzusetzen, sind wir sehr an der Gewinnung
neuer Mitglieder interessiert.
Kommen Sie zu uns, besuchen Sie uns unter
www.musik-in-leubnitz.de und helfen Sie mit,
unsere regelmäßigen herbstlichen Konzerte
„**ALTE MUSIK IN LEUBNITZ**“ zu realisieren.
Auch für finanzielle Zuwendungen an den Verein
sind wir sehr dankbar. Der Verein ist berechtigt,
dafür Spendenquittungen auszustellen.
Unsere Bankverbindung finden Sie nachfolgend.

SPENDEN FÜR DEN VEREIN

LKG Sachsen, Bank für Kirche
und Diakonie eG – KD-Bank
IBAN DE71 3506 0190 1626 3400 12

IMPRESSUM

Verein zur Förderung und Pflege
der Kirchenmusik in Leubnitz-
Neuostra e. V., c/o Gunther Haufe
Busmannstraße 6, 01217 Dresden
www.musik-in-leubnitz.de
musik@musik-in-leubnitz.de

BILDNACHWEISE

Die Bilder wurden von den
Mitwirkenden zur Verfügung
gestellt. Die Bildrechte
verbleiben bei den Fotografen,
namentlich bei Frank Hoehler und
Oliver Killig.

GESTALTUNG

ROTSPORN Kreativbüro
Dresden



MUSIK-IN-LEUBNITZ.DE